

## Aus der 25. Sitzung des KOBV-Kuratoriums am 20.05.2011

Beate Rusch (KOBV-Zentrale), [rusch@zib.de](mailto:rusch@zib.de)

---

### Haushalt des KOBV

Das Kuratorium entlastet das ZIB in Bezug auf den Haushalt 2010 und beschließt den Wirtschaftsplan 2012.

### Open Access – Linked Data für Katalogdaten

Nachdem zahlreiche Bibliotheken weltweit ihre Daten frei zur Nachnutzung ins Netz gestellt haben, spricht sich auch das Kuratorium für die Freigabe von bibliographischen Daten aus und schließt sich damit dem Empfehlungen der Kommission für Erschließung aus dem Bayerischen Bibliotheksverbund zur Veröffentlichung der Daten aus der gemeinsamen Verbunddatenbank B3Kat an.

Auch KOBV-Bibliotheken, die nicht am B3Kat teilnehmen, rät das Kuratorium, ihre Daten im Internet unter der Creative Commons Lizenz CC0 (CCZero) frei zur Verfügung zu stellen und damit nachnutzbar zu machen. Auf dieser Basis können neue Dienste entstehen, die Bibliotheken bei der Kataloganreicherung unterstützen und andererseits Bibliotheken in neuen Umgebungen zur Sichtbarkeit verhelfen.

Weiterer Diskussions- und Abstimmungsbedarf besteht hinsichtlich der technischen Realisierung der notwendigen Infrastruktur.

Die Empfehlungen sind veröffentlicht unter: <http://tiny.cc/9r8e8>

### Stellungnahme zu den Empfehlungen des Wissenschaftsrates und der DFG zur Neuausrichtung der Verbünde

Das Kuratorium strebt mit seinem strategischen Partner, dem Bayerischen Bibliotheksverbund (BVB), die Veröffentlichung einer gemeinsamen Stellungnahme an, in der das modellhafte Vorgehen der beiden Verbünde betont wird. Im Rahmen der föderalen Strukturen, unter Wahrung der jeweiligen Eigenständigkeit, ist hier eine abgestimmte Aufgabenteilung erreicht worden, die Basis- wie Zusatzdienstleistungen umfasst. Der Kooperative Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV) und der Bayerische Bibliotheksverbund (BVB) haben sich 2007 zur Entwicklung innovativer Verbunddienstleistungen in einer strategischen Allianz organisiert. Sie unterstützen alle Initiativen, die sich einer operativen Optimierung und innovationsorientierten Weiterentwicklung der regionalen und überregionalen Informationsinfrastrukturen verpflichtet sehen. Die Kooperationspartner sind übereinstimmend der Ansicht, dass die Rolle der Bibliotheken sowohl als Partner als auch als Kunden der Verbünde in einem überregionalen und nationalen Rahmen gestärkt werden muss – in dieser Ausrichtung agiert bereits die strategische Partnerschaft zwischen BVB und KOBV.

Die gemeinsame Stellungnahme ist in der Zwischenzeit auf der KOBV-Homepage aber auch im Bibliotheksdienst (Juli Heft) veröffentlicht **Siehe: <http://tiny.cc/lw1bs>**

### **KOBV – OPUS 4 Entwicklung**

Nach der erfolgreichen Veröffentlichung von OPUS 4 wünschen sich die KOBV-Bibliotheken (hier vertreten durch die BTU Cottbus, die UB Potsdam und die TU Berlin) eine noch engere Abstimmung zwischen Anwendern und Entwicklern sowie eine größere Transparenz bei der Weiterentwicklung. Vorgeschlagen wird eine Arbeitsgruppe zur offenen Gestaltung des Arbeitsprozesses und zur Entwicklungsperspektive von OPUS-4. Vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen begrüßt die KOBV-Zentrale die Einrichtung einer entsprechenden Arbeitsgruppe zum Zweck einer verbesserten Kommunikation, behält sich aber vor, das Arbeitsprogramm der Entwicklergruppe weiterhin selbst festzulegen.

### **Nächste Sitzung des Kuratoriums**

Die nächste Sitzung des Kuratoriums findet am 28. Oktober 2011 statt.

### **Diesem Rundbrief für KOBV-Bibliotheken beigefügte Unterlagen (nur im Mailversand):**

- Bereitstellung von bibliographischen Daten des B3Kat als Open Data, vom KOBV-Kuratorium verabschiedete Expertise und Stellungnahme der Kommission für Erschließung (KES)
- Empfehlungen des KOBV-Kuratoriums zur Katalogdatenfreigabe an die KOBV-Mitgliedsbibliotheken